

**Arbeitstitel: Verändert mich meine Tätigkeit als HUCKEPACK-Mentor? Über das
persönliche Wachstum, die Entwicklung von Proaktiven Einstellungen sowie
Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen**

Bachelorarbeit von Stella Ehrmantraut

Betreut von Dipl.-Psych. Stephanie Laux

Im HUCKEPACK-Projekt engagieren sich Studenten der TU Chemnitz für den Zeitraum eines Jahres als Mentoren für Vorschulkinder (Mentees) mit Förderbedarf im sozio-emotionalen Bereich und führen in einer 1:1 Betreuungssituation wöchentlich ein spielerisches Training eben dieser Kompetenzen durch. Eine Vielzahl von Studien untersuchte bereits den Mehrwert eines Mentorings für die teilnehmenden Mentees und konnte ihn auch wiederholt belegen (u.a. Scholz, 2012; Allen, Poteet, Eby, Lentz & Lima, 2004; Ragins & Scandura, 1999). Doch fand die Frage nach dem Nutzen für die Mentoren in der Forschung bislang kaum Beachtung. Daher widme ich mich in meiner Bachelorarbeit dem Einfluss einer solchen Mentoringtätigkeit auf die in das Projekt eingebundenen Mentoren. Genauer möchte ich ihr persönliches Wachstum, ihre Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen sowie ihre Proaktivität untersuchen. Das persönliche Wachstum wird als bewusste Beteiligung an eigenen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen definiert (Robitschek, 2003). Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen hingegen umfassen neben dem Ausmaß, in dem eine Person ihr Leben durch sich selbst bestimmt sieht, auch den Einfluss äußerer Umstände sowie die Erwartung in einer gegebenen Situation Handlungsmöglichkeiten zu besitzen (Rotter, 1951; Krampen, 1991). Die Proaktivität einer Person stellt ihre Fähigkeit dar, Situationen zum eigenen Vorteil zu verändern (Kirby, Kirby & Lewis, 2002). Es stellt sich die Frage, ob Personen die sich einer so eigenverantwortlichen Tätigkeit wie die des Mentorings annehmen, schon von vornherein höhere Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen aufweisen, als solche Personen die dies nicht tun? Zudem erscheint

die Veränderbarkeit der beschriebenen Kompetenzen bedeutsam: Handelt es sich um stabile Handlungsdispositionen oder verändern sich die Kompetenz- und Kontrollwahrnehmungen zum Beispiel durch das Engagement in einem ehrenamtlichen Projekt wie HUCKEPACK?

Untersuchungsgrundlage meiner Bachelorarbeit bildet eine Langzeitstudie, in der zu drei verschiedenen Messzeitpunkten zwei verschiedene Teilnehmergruppen von Studierenden der Technischen Universität Chemnitz befragt wurden: (1) Die Teilnehmer der Experimentalgruppe (EG) nahmen im Erhebungszeitraum ehrenamtlich als Mentoren am HUCKEPACK-Projekt teil und (2) Personen die nicht am Projekt teilnahmen (KG). Zu allen drei Messzeitpunkten erfolgte eine online-Befragung. Darin schätzten die Teilnehmer anhand des (1) Fragebogens zu Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen (FKK; Krampen, 1991) ein, inwiefern sie sich selbst über verschiedene Situationen hinweg als handlungsfähig und kompetent erleben und überzeugt sind eigene Ziele erreichen zu können. Weiterhin wurde mithilfe der (2) Personal Growth Initiativ Scale (PGIS; Robitschek, 1998, 1999) der Personal Growth Initiative als aktive und bewusste Beteiligung einer Person an eigenen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen erfasst. Zuletzt wurde die (3) Skala Proaktive Einstellung (PRO; Schwarzer & Schmitz, 1999) genutzt, um das Ausmaß festzustellen, in dem sich die Teilnehmer als aktiv und geschäftig wahrnehmen und persönliche Verantwortung für die Lösung von Problemen übernehmen. Anhand der vorgestellten Messinstrumente möchte ich in meiner Bachelorarbeit folgende Forschungsfragen untersuchen:

- 1) Bestehen bereits zum ersten Messzeitpunkt Gruppenunterschiede zwischen Mentoren und Nicht-Mentoren in den genannten Bereichen: Persönliches Wachstum, Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen, Proaktivität?
- 2) Verändern sich das wahrgenommene persönliche Wachstum, die wahrgenommenen Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen, sowie die Proaktivität über die drei Messzeitpunkte hinweg?

- 3) Bestehen Gruppenunterschiede in der Entwicklung des wahrgenommenen persönlichen Wachstums, der Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen, sowie der Proaktivität über die drei verschiedenen Messzeitpunkte hinweg?